

125 /126 Jahre EWRC

**und davon fast 40 Jahre Kooperation mit der Marienschule Essen Werden
bzw. heute dem Mariengymnasium Essen-Werden.**

Und damit begann 1980 alles. Ein „Überraschungsei“ für die Fachschaft Sport: Neben genannte Schülerinnen (siehe Bild rechts) hatten in Eigeninitiative im EWRC für eine Meldung bei dem Landeswettbewerb der Schulen im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“ gesorgt, dort sich mit einem Sieg für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert und brauchten dort dann aber eine offizielle Betreuung durch die Schule. Jürgen Mock begleitete die Schülerinnen von der Vereinsseite her.

Plötzlich (für die Sportkollegin plötzlich) befand sich Frau Suerhoff mit fünf Schülerinnen, die außerhalb der Schule ruderten, auf dem Weg nach Berlin und kam dann auch noch mit Bundessiegerinnen zurück. „Wir wurden von Schwester Agnes Bernharda (die damalige Direktorin) und einigen

anderen Schwestern in Düsseldorf am Flughafen mit einem Blumenstrauß als Bundessiegerinnen empfangen und nach Essen begleitet“. O-Ton Maria Stellberg. Genau! Diese Maria Stellberg leitet seit Jahren die Ruder AG und Talentsichtung und -förderung in Kooperation mit unserem Gymnasium und dem städtischen Gymnasium Werden an der Grafenstraße.

Aber nicht so schnell! Erst einmal geschah, wieder auf Initiative der Schülerinnen, 1983 ein ähnlicher Coup. Eine veränderte Mannschaft, wieder dabei Maria Stellberg, wollte beim Landeswettbewerb antreten und konnte Frau Recksing aus der Sportfachschaft für die Betreuung „einspannen“. Sie qualifizierten sich wieder für das Bundesfinale in Berlin. So fand sich die nächste Fachschaftsvertretung mit einer Mannschaft in Berlin wieder. Mit einer guten Platzierung und einer erlebnisreichen Woche ging es zurück nach Essen. Einige Zeit danach „bearbeiteten“ drei, beim EWRC rudern Schülerinnen ziemlich intensiv ihre Sportlehrerin: „Frau Recksing, bieten Sie doch eine Ruder AG an. Sie hatten doch im Studium Rudern. Und Sie können das in Zusammenarbeit mit unserem Verein tun!“ Letztes Argument: „Wir helfen Ihnen auch!“. Überzeugt, getan, Abitur der Schülerinnen und seitdem fand bis ca. 2015 eine von Frau Recksing geleitete Ruder AG statt, die in Jürgen Mock und später Maria Stellberg große Unterstützung erfuhr. Im Laufe der Zeit entwickelte sich parallel dazu die oben genannte AG zur Talent-sichtung und -förderung.



Diese Plakette gewannen für die Marienschule im Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ 1980 in Berlin (Schülerinnen-Gig-Doppelvierer m. Stm.):
Birgit Rätz, Anette Rösing, Maria Stellberg, Ursula Studener, Beate Wolframm



Nach der Grundeinführung im GIG-Doppelvierer geht es in den GIG-Einer. Dann ist man auf sich gestellt. Ist genügend Sicherheit erreicht, geht es in den Rennbooten weiter.

In den vielen Jahren entdeckten über diese beiden AGs viele Schüler/Innen ihre Freude zum Rudersport. An den Tagen der offenen Tür und bei der alljährlichen Einführung der sechsten Klassen wurde vielen Schülern/Innen dieser Sport nahegebracht. Alle in dieser Zeit tätigen Schulleiter/Innen, Sr.

Agnes Bernharda Zepter, Herr Hanspeter Loewen und heute Frau Dr. Christiane Schmidt, förderten diese Kooperation. Der Förderverein der Schule unterstützt bis heute die Zusammenarbeit durch die Beschaffung von Booten und Schultrikots. So wurde nach einem Renneiner (Mary), einem Doppel-Rennzweier (Felix) und einem GIG-Einer (Lion One) für die Anfängerschulung, in diesen Kooperationsjahren weiterhin in diesem Jahr die Anschaffung eines Renn-Doppelvierers mitfinanziert.

Mehrere Mannschaften erreichten in den weiteren Jahren das Bundesfinale in Berlin, viele Schüler/Innen starteten bei den Schulregatten, einige erreichten im Leistungssport große Siege. Über Jahre ruderten Schülerinnen in der Oberstufe unter dem Profil „Gleiten, Fahren, Rollen“ im EWRC. Einige Schülerinnen engagierten und engagieren sich als Übungsleiterinnen und Trainerinnen im EWRC.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, die diese Kooperation immer mitgetragen haben und noch mittragen.

Leider hat die Coronapandemie auch hier zu einem Einbruch geführt, jedoch sind wir nach den Osterferien mit der AG, unter Leitung von Maria Stellberg, mit Unterstützung von Nicole van Beem und Hermine Recksing, wieder in die Boote gestiegen. Mit Fabian Klüting, neuer Koordinator der Schule für das Rudern, geht es nach den Sommerferien in den Neustart: die Einführung des Ruderns in den sechsten Klassen, die älteren AG-Teilnehmer/Innen müssen sich, wollen sie weiter rudern, für einen Vereinseintritt entscheiden. Die AG bietet dann für jede Schule wieder je 6 Plätze für Anfänger an und, in etwas fernere Zukunft, am nächsten Tag der offenen Tür, wird die Vorstellung der Kooperation zwischen dem EWRC und dem Mariengymnasium wieder fester Bestandteil sein. Wir freuen uns weiterhin auf diese Kooperationsgemeinschaft.

Die Schulgemeinschaft des Mariengymnasiums gratuliert dem EWRC zu seinem 125jährigen Jubiläum und wünscht der Vereinsgemeinschaft weiterhin alles Gute; dass der EWRC seine gesellschaftliche Rolle weiterhin an diesem schönen Platz am Baldeneysee in Werden einnimmt, für alle Interessierten eine offene Tür hat und für alle Mitglieder wunderbarer Teil ihres Lebens sein kann und ist und das mit allen menschelnden Anteilen.

Homepage:

Anbei für die rudernden oder bald rudernden Schüler und Schülerinnen, von denen es einige an unserer Schule gibt, und es ist egal, in welchem Verein gerudert wird: Auch im neuen Schuljahr gibt es die Landesregatta und das „Landessportfest Jugend trainiert für Olympia“. Hier zu starten in einer Startgemeinschaft des Mariengymnasiums kann eine schöne Erfahrung sein und auch die Kommunikation zwischen den Vereinen fördern. Traut Euch, werdet aktiv wie Eure Vorgänger/Innen.